Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt“ und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen“ gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,25 Mark, durch den Postboten in's Haus gebracht 1,67 Mark.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dr. jur. Gg. Bockmann in Bocholt.

Fernsprech-Anschluß Nr. 92.

Anzeigen kosten die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis Nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst Vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 30 Pfg.

Nr. 318. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 23. November 1902.** Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **31. Jahrgang.**

Politische Nachrichten.

Berlin, 21 Nov.

(*) **Der Schiedsspruch**, den König Oskar von Schweden in der Samoa-Angelegenheit gefällt hat, wird jetzt im „Reichsanzeiger“ veröffentlicht. Die Entscheidung geht dahin: „Daß die in Frage stehende militärische Aktion, d. i. die Zurückholung der Malietoa-Anhänger und die Verteilung von Waffen und Munition unter sie, die Beschießung, die kriegerischen Maßnahmen an Land und die Behinderung des freien Straßenverkehrs, nicht als gerechtfertigt betrachtet werden kann, und daß deshalb Ihrer Britannischen Majestät Regierung und die Regierung der Vereinigten Staaten nach Maßgabe des Abkommens vom 7. November 1899 für die Verluste verantwortlich sind, welche durch die militärische Aktion herbeigeführt sind. Während einer weitern Entscheidung die Frage vorbehalten wird, in welchem Umfang die beiden Regierungen oder die eine oder andere von ihnen als für jene Verluste verantwortlich zu betrachten sind.“

(*) **Der amerikanische Botschafter White** wird noch vom Kaiser in Abschiedsaudienz empfangen werden, am 27. d. Mts. an der Feier des amerikanischen Ernte-Dankfestes im Hotel Kaiserhof teilnehmen und am 28. Berlin verlassen. Vor seiner Rückkehr nach Amerika wird der Botschafter mit seiner Familie den Winter an der Riviera zubringen. Am nächsten Freitag wird Mr. White in den von ihm im Hotel Kaiserhof bewohnten Räumen noch einen musikalischen Abend veranstalten, zu welchem, wie schon erwähnt worden ist, der Reichskanzler mit Gemahlin und das diplomatische Korps erwartet werden.

(*) In der heutigen **Sitzung des Bundesrates** wurde die Mitteilung des Präsidenten des Reichstages vom 15. d. M., betreffend die Schaffung eines Reichsvereins- und Versammlungsrechtes beziehungsweise Gleichstellung der Frauen mit den Männern in diesem Rechte dem zuständigen Ausschuß überwiesen. Ferner wurde Beschluß gefaßt über den Antrag, betreffend Berufung eines Mitgliedes des Versicherungsbeirats beim Aufsichtsamte für Privatversicherung.

* **London**, 20. Nov. Angesichts der fortdauernden vulkanischen Ausbrüche auf Sante Vincente hat die englische Regierung die Frage der vollkommenen Räumung der Insel erwogen, da deren Hauptstadt und andere bedeutende Städte der voraussichtsvollen Zerstörung ausgesetzt sind.

* **Dalmeny**, 20. Nov. An dem Frühstück, bei dem der deutsche Kaiser Lord Rosebery's Gast war, nahmen nur einige persönliche Freunde Lord Rosebery's teil. Später pflanzte Kaiser Wilhelm in einer benachbarten Baumanlage eine Eiche. Als Seine Majestät, von Lord Rosebery begleitet, zur Landungsstelle fuhr, begrüßte ihn ein zahlreiches Publikum mit lebhaften Hochrufen. Die vor Anker liegenden englischen Kriegsschiffe gaben, als der Kaiser an Bord der „Hohenzollern“ ging, einen Salut von 21 Schüssen ab. Seine Majestät verabschiedete sich von Lord Rosebery, dem er herzlich die Hand schüttelte, sowie von Sir Archibald Hunter, dem Oberbefehlshaber des schottischen Distrikts. Kurz darauf ging die „Hohenzollern“ nach Brunsbüttel in See.

* **Paris**, 21. Nov. Hiesigen Blättern zufolge verlautet, der frühere serbische Ministerpräsident Wuitsch habe nunmehr von der französischen Regierung die Zusicherung erhalten, daß die Zulassung einer neuen serbischen Anleihe zur Notierung an der Pariser Börse bewilligt werde.

* **Madrid**, 21. Nov. Die letzte Sitzung im Senat war eine äußerst stürmische. Sagasta hielt eine längere Rede, in der er seiner Verwunderung über die Deutung der letzten Ministerkrisis Ausdruck gab. Romero Robledo warf Sagasta politische Unduldsamkeit vor und erklärte, derselbe sei kein Parteiführer, sondern ein Günstling des Königs. Es fand noch eine heftige Diskussion zwischen den Mitgliedern der Opposition und den Regierungsanhängern statt, bis schließlich die Sitzung so stürmisch wurde, daß Sagasta aufstand und den Saal verließ. Der Präsident hob darauf die Sitzung unter allgemeinem Lärm auf.

* **Jalta**, 21. Nov. Die Besorgnis über den Gesundheitszustand des Zaren nimmt in seiner Umgebung zu. Die russischen Aerzte haben eine Konsultation von hervorragenden fremden Spezialisten für nervöse Kranke empfohlen.

* **St. Louis**, 20. Nov. Der deutsche Reichskommissar für die Weltausstellung Lewald ist gestern dort von dem Gesamtausschuß der Weltausstellung offiziell begrüßt worden.

Provinzielles.

* **Ahaus**, 20. Nov. Der hl. Vater Papst Leo XIII. hat den Königl. Kammerherrn und Landrat Friedrich Freiherrn v. Schorlemer-Alst zu seinem Geheimen Kammerherrn di spada e cappa ernannt. Wir zweifeln nicht, daß diese Auszeichnung unseres verehrten und allbeliebten Landrats im ganzen Kreise freudigste Teilnahme finden wird.

* **Düsseldorf**, 18. Nov. Der katholische Gesellenverein in Solingen war (seit 14 Jahren zum ersten Male) unter dem 25. März d. Js. von der dortigen Polizeibehörde wegen einer angeblich am 16. März veranstalteten Lustbarkeit mit einer Lustbarkeitssteuer von 10 Mk. herangezogen worden. Gegen diese Heranziehung war seitens des Vereinspräses, Kaplan Haferkamp, erfolglos Einspruch und alsdann Klage beim hiesigen Bezirksausschusse erhoben worden. In der heutigen Verhandlung führte der Herr Präses aus, daß es sich am fraglichen 16. März nicht um eine Lustbarkeit, sondern um einen der häufig veranstalteten Familienabende gehandelt habe, bei denen musikalische Darbietungen (Klavier und Violine) von Vereinsmitgliedern freiwillig gespendet wurden. Mit solchen Familienabenden verfolge der katholische Gesellenverein den Zweck, seine Mitglieder (meist zugereiste junge Leute ohne Anhang) vor sittlichen Gefahren und sonstigen Anfechtungen zu behüten; man müsse diesen jungen Leuten aber auch Gutes bieten, wenn man sie dauernd an den Verein fesseln wolle. Müsse dieser aber in jedem einzelnen Falle eine Lustbarkeitssteuer in obengenannter Höhe entrichten, so werde sich die Abhaltung solcher Familienabende ferner nicht mehr ermöglichen lassen. Der Herr Präses wies noch auf einen Ministerialerlaß vom 11. November 1901 hin, nach welchem die Stadtverwaltungen angehalten sind, solchen Vereinen, welche die sittliche Fürsorge anstreben, nach Möglichkeit entgegenzukommen, jedenfalls aber alles zu vermeiden, was ihnen hinderlich sein könne. Der Bezirksausschuß schloß sich diesen Darlegungen an und hob die Verfügung der Polizeibehörde auf.

* **Elberfeld**, 20. Nov. Mit chromsaurem Kali vergiftete sich die 28jährige Ehefrau des Schreiners Dietzel von hier. In einem hinterlassenen Briefe teilte sie ihrem Gatten die Gründe für ihre Tat mit.

* **Köln**, 21 Nov. Bei der gestrigen Ersatzwahl seitens der ersten Abteilung wurde der von der liberalen Partei für den ausgeschiedenen Herrn Bauer aufgestellte Kandidat Herr Nockher (Lindenthal) mit 135 Stimmen gewählt. Die Zentrumspartei hatte keinen Gegenkandidaten aufgestellt. — Gestern vormittag fiel ein Dachdecker von dem Dache eines Neubaues an der Stammheimerstraße in Riehl und erlitt so schwere Verletzungen, daß er am Nachmittag im Bürgerhospital, wohin man ihn gebracht hatte, starb.

* **Bonn**, 18. Nov. Mit 16 gegen 5 Stimmen wurde die Eingemeindung von Orten der Bürgermeisterei Poppelsdorf von dem Kreistage des Bonner Landkreises abgelehnt, da dem Kreise bei gleichbleibenden Lasten ein Drittel der Bevölkerung und damit der Steuerkraft entzogen werde.

Aus Nah und Fern.

— **Berlin**, 21. Nov. Eine gestern in der Philharmonie stattgehabte, von 65 Korporationen mit 2318 Stimmen beschickte Versammlung der satisfaktionsgebenden Studentenschaft der Universität und der übrigen Hochschulen Berlins nahm eine Resolution an, in welcher der Kriegsminister ersucht wird, bei Ehrenhändeln zwischen Offizieren und Studenten grundsätzlich den Säbel als ritterliche Waffe vor der Pistole den Vorrang verschaffen zu helfen.

— **Metz**, 21. Nov. Generalmajor Kremnitz, Kommandeur der 66. Infanterie-Brigade, wurde gestern abend in seiner Wohnung, als er am Schreibtische arbeitete, vom Schlage gerührt und war sofort tot. Generalmajor Kremnitz hatte die Absicht, binnen kurzem seinen Abschied zu nehmen und sich nach Hildesheim zurückzuziehen.

— **Salzburg**, 21. Nov. Der Kronprinz von Sachsen, der, wie gemeldet, einen Unterschenkelbruch erlitten hat, wurde nach der großherzoglichen Jagdhütte nach Unterwand gebracht. Aerztliche Hülfe war bald zur Stelle. Es wurde konstatiert, daß der Bruch ohne jede Komplikation sei. Der Kronprinz verbrachte die Nacht in ruhigem Schlafe und ist ganz fieberfrei. Er hat keine Schmerzen, auch die Anschwellung ist sehr gering.

Kirchliches.

* **Köln**. 20 Nov. Weihbischof Dr. Fischer, der erwählte Erzbischof von Köln, hat sich Freitag morgen nach München begeben, um am folgenden Tage vor dem apostolischen Nuntius Mocchi den Eid abzulegen. Die päpstliche Bestätigung des Erzbischofs Dr. Fischer ist hier eingetroffen.

* **Prag**, 20. Nov. Der Bischof von Königgrätz Eduard Brynych ist heute gestorben. Er war am 4. Mai 1846 in Vlasenik (Diözese Budweis) geboren und am 19. Januar 1893 präkonisiert.

Lokales.

Bocholt, 22. Nov

\+ Es freut uns, mitteilen zu können, daß infolge unserer Artikelserie „Ist die Gründung einer Spar- und Darlehnskasse für Bocholt angebracht?“ eine Reihe von hiesigen Angesessenen, deren Namen guten Klang haben, ihre Mitgliedschaft, resp. Mitarbeit in der erwähnten Angelegenheit zugesichert haben. Wie wir hören, soll in allernächster Zeit durch einen Beamten des Verbandes ländlicher Genossenschaften für die Provinz Westfalen ein diesbezüglicher öffentlicher Vortrag gehalten werden, nach welchem eventuell die Gründung der Kasse vorgenommen wird. Genannter Verband ist auch bereit, Interessenten die Normalstatuten unentgeltlich zuzusenden und weitere Auskunft zu erteilen.

☐ Heute nacht gegen 1/4 4 Uhr wurden die hiesigen Feuerwehren alarmiert, weil in Brockendorf eine Feuersbrunst ausgebrochen war. Leider war inzwischen das zuerst vom Feuer ergriffene Haus bis auf das Mauerwerk niedergebrannt, während das benachbarte Haus nach kurzer Zeit ebenfalls von dem verheerenden Element ergriffen und zerstört wurde. Eigentümer der niedergebrannten Häuser sind die Herren Methling und Demming. Das Feuer breitete sich in dem Methlingschen Hause so schnell aus, daß die Einwohner nur mit Mühe ihr Leben zu retten vermochten. Dagegen wurde aus dem Demming'schen Hause noch einiges Möblement gerettet. Immerhin ist der Schaden, der indessen durch die Versicherung zu tragen sein wird, recht bedeutend. Vielleicht trug auch ein Mißverständnis, wonach eine Abteilung der ausrückenden Gesellenfeuerwehr zurückbeordert wurde, weil das in Brand geratene Haus nicht mehr zu retten bezw. schon zerstört sei, dazu bei, daß nun auch das benachbarte Haus in Brand geriet, da es an Mannschaften fehlte, welche die weitere Ausbreitung des Feuers verhindern konnten. Uebrigens wurden die Löscharbeiten auch durch die strenge Kälte bedeutend erschwert.

Aus dem Amtsbezirk Rhede.

* **Rhede**, 21. Nov. Es sei darauf aufmerksam gemacht, daß die von dem hiesigen Radfahrer-Verein „Central“ am vorigen Sonntag aufgeführten und recht beifällig aufgenommenen Theaterstücke am Sonntage im Saale des Herrn Joseph Rölfing nochmals zur Aufführung gelangen. Wer Sinn für gesunden Humor hat, verfäume nicht hinzugehen.

♤ **Rhede**, 21. Nov. Laut Bekanntmachung der hiesigen Polizeibehörde ist hier dieser Tage ein goldener Ring mit Diamant gefunden worden. Der Verlierer kann seine Ansprüche auf dem Amtsbureau geltend machen.

Neueste Meldungen.

* **Berlin**, 21. Nov. Im Reichstage wurde heute die Beratung des Zolltarifgesetzes bei § 11 fortgesetzt. Die von der Kommission unverändert gelassene Vorlage bestimmt, daß Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des Gesetzes oder gegen die zu seiner Ausführung erlassenen Vorschriften, sofern nicht eine höhere Strafe verwirkt ist, mit einer Ordnungsstrafe bis zu 150 Mark geahndet werden. Abg. Stadthagen (Soz.) befürwortet einen Antrag Albrecht, wonach vor „erlassenen“ einzuschalten ist: „dem Gesetze entsprechend“, und wonach es statt „Ordnungsstrafe“ „Strafe“ heißen soll.

* **London**, 21. Nov Die Kommissionsberatungen über die Unterrichtsbill, die 45 Tage gedauert haben, wurden geschlossen.

* **London**, 21. Nov. Nach einem Telegramm aus Wilhelmstadt soll zwischen der deutschen Gesandtschaft in Caracas und dem Präsidenten Castro mit Bezug auf den Besuch des deutschen Kreuzers Panther ein Streit ausgebrochen sein. Durch diesen Konflikt sei die Spannung zwischen den beiden Ländern noch verschärft worden. Die Gesandtschaft soll, so heißt es in der Meldung, angeblich von Berlin aus angewiesen sein, die Anmeldungen deutscher Entschädigungsansprüche einzusammeln, sobald die Macht des Präsidenten Castro wieder vollständig beseitigt sei.

* **New-York**, 21. Nov. Einem Telegramm aus Lima zufolge ist in Peru eine neue Kabinettskrise ausgebrochen.

Marianische Jünglings-Sodalität.

Am Montag, 24 Nov., Morgens 9 Uhr, ist in der Liebfrauenkirche das Seelenamt für die verstorbene ehrwürdige Schwester

Flaviana

und darauf die Beerdigung.

Die Sodalen werden hierdurch dazu eingeladen.

Der Vorstand.

Einladung

zur

Stadtverordneten-Versammlung

am Dienstag, den 25. November 1902, Nachmittags 6 Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Einführung des dritten Schöffen Herrn Driessen in sein Amt.
2. Ausbesserung des Nordwalles.
3. Des I. „ Ostwalles.
4. Haushaltsplan des Gymnasiums für 1904/1906.
5. Desgl. der Vikarie St. Stephani et St. Magdalenae.
6. Verpachtung der dem van Langenberg'schen Armenfonds gehörigen Grundstücke und Gärten.
7. Verpachtung eines Teiles der Parzelle Flur 28 No. 19.
8. Bereisungs-Protokolle über die Besichtigung der städtischen Armengüter.
9. Beitritt der Gemeinde zum Vereine vom Roten Kreuz.
10. Bewilligung der Kosten der diesjährigen Viehzählung.
11. Gesuch des Polizei-Sergeanten Eckhardt um Bewilligung einer Entschädigung für einen ihm im Dienst beschädigten Waffenrock.
12. Anstellung des Nachtschutzmannes Lübke.
13. Mitteilungen.

Bocholt, den 21. November 1902.

Der Bürgermeister:
Geller.

Bekanntmachung.

Bei dem herrschenden Frostwetter wird wiederholt zur Vermeidung von Unglücksfällen darauf aufmerksam gemacht, daß das **Betreten der Aa** mit **Gefahr für das Leben** verbunden ist, zumal die Eisdecke wegen des Einflusses **warmer** Fabrikwässer nicht überall gleich stark ist.

Es ergeht daher besonders an alle, denen die Obhut von Kindern anvertraut ist, die Mahnung, die Kinder in geeigneter Weise von dem Betreten der Eisfläche abzuhalten.

Bocholt, den 19. November 1902.

Der Bürgermeister:
Geller.

Für die zahlreichen Kranzspenden und für die Beteiligung bei dem Begräbnisse meiner lieben Frau bezw. unserer guten Mutter sagen wir allen unsern

herzlichsten, innigsten Dank.

J. Overbeck und Kinder.

Mache den geehrten Bewohnern von **Bocholt** und **Umgegend** die ergebene Mitteilung, daß ich mich im elterlichen Hause, **Nobelstrasse Nr. 44**, als

Kleidermacherin

niedergelassen habe. Indem ich mich bemühen werde, zur Zufriedenheit einer werten Kundschaft zu arbeiten, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll
Anna Benning.

Holländische

Multiplex-Schlittschuhe,

zum Umstellen für Kunst- und Schnelllauf,

bequemste und einfachste Riemenbefestigung,

genügen allen berechtigten Anforderungen, welche man beim Schlittschuhlaufen stellen darf.

Alleinverkauf für Bocholt:

Carl Wink, Osterstr. 56.

Blasenleiden, Blasenkatarrh.

Hochgeehrter Herr Dr. Mück, Glarus. Schon nach 8 Tagen verspürte ich eine große Linderung; nach vierzehntägigem genauem Befolgen Ihrer Vorschriften war ich von meinem **hartnäckigen Blasenleiden mit Urinzwang, schmerzhaftem Urinieren, Schmerzen im Unterleibe** etc. vollständig befreit. Ich habe Ihnen lange Zeit nicht berichtet, um erst eine sichere Ueberzeugung von meiner Heilung zu haben. Darum finde ich mich veranlaßt, Ihnen meinen herzlichsten Dank auszusprechen und werde Sie, wenn ähnliche Fälle zu meiner Kenntnis gelangen, aufs dringendste empfehlen. Es grüßt Sie Ihr dankbarer Bruno Auer in Winzer, Post Aletshausen bei Krumbach (Bayern). Zur Beglaubigung: Winzer, den 20 Februar 1902. Strobel, Bürgermeister.

Adresse: **O. Mück**, kath. Arzt in **Glarus** (Schweiz).

Grosse Ersparnis im Haushalt mit

MAGGI-Würze und

MAGGI-Bouillon-Kapseln.

Bestens empfohlen von **Rudolf Hoepfner**, Kaiserstrasse 18.

Tüchtiges Mädchen

wird für einen kleinen Haushalt gegen hohen Lohn gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Meine

Badeanstalt

ist bei Frostwetter nur an nachmittagen geöffnet.

H. Hemper, Südwall 26.

Oekonomen-Sohn, 16 Jahre alt, wünscht als

Lehrling

in eine Molkerei des Kreises Borken einzutreten. Gefällige Offerten mit Eintrittsbedingungen unter **M. K.** an die Geschäftsstelle des „Bocholter Volksblattes“ erbeten.

Ein Mann

sucht Stelle als Packer oder Lagerarbeiter. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Eingemachte Schnei[d]ebohnen

in bekannter Güte

empfiehlt **W. BOVE, [E]NKERK.**

Konditorei und Café
E. LOENS, Telephon 134.

Großartige Auswahl in

Bürstenwaren

wie: Besen,
Handfeger, Schrubber, Scheuerbürsten,
Wichs-, Kleider- und Kopfbürsten,
Möbel-, und Teppichbesen, Handfeger,
Schrankhandfeger, Gardinenhandfeger,
Wandbesen, ff. Toilettekasten und
Bürstengarnituren auf Wandbrettchen,
sowie alle Neuheiten in dieser Branche.
Ferner Matten, Schwämme,
Fensterleder, Kämme und Wachstücher.
Alles zu den billigsten Preisen.
Gute Ware.
Bitte beachten Sie mein Schaufenster.

Franz Schmitz,
Königstraße 114.

Ich verschenke

an jeden, der nach meinem Prospekt für Einführung meiner tausendfach anerkannt, guten Waren in Freundes- und Bekanntenkreisen sich bemühen will, einen der nachbekannten Gegenstände nach Wunsch.

Rasiermesser mit 5jähriger Garantie, Taschenmesser, vergoldete Scheeren, Golddoublee-Broche, Portemonnaies, hochfeine Uhrkette, Haarschneidemaschine, hocheleg. Standuhr. Man verlange Prospekt 632.

Friedrich Wilhelm Engels, Nümmen-Gräfrath b. Solingen, Fabrik feinster Stahlwaren Prachtkatalog mit ca. 2000 Abbildungen, enthält viele Neuheiten Solinger Stahlwaren, Uhrketten, Brochen, Portemonnaies, Pfeifen versende an jedermann umsonst u. portofrei.

Adlerpfeifen

sind die einzigen der Welt, in denen der Rauch trocken bleibt, daher wirkl.

Gesundheitspfeifen.

Vorteile: Bigl., unverwüstl. Aluminiumschl., Rauch und Sotter trennende Abgüsse aus einem Stück mit Scheidew. Innen glasirt. Höchste Reinlichkeit.

Höchster Rauchgenuß.

Diese Pfeifen werden wegen Aufgabe des Artikels zu ermäßigten Preisen verkauft. Billiger wie in der Fabrik. Nur noch wenige Pfeifen am Lager.

Zigarren-Tabak-Lagerei
Neustraße 10.



Stets von mehreren Pferden **frisches Fleisch** prima Qualität zu haben.
Bocholter Volksküche,
Langenbergstr. 1.

Eine kleine
Arbeiterwohnung

mit 25 Ruten Gartenland sofort oder zum 1. Februar 1903 zu vermieten. Mietpreis 90 Mk. jährlich.
Näheres in der Expedition d. Bl.

PATENTE etc.
Patentanwalt
SACK-LEIPZIG Brühl 2.

Erfolg überraschend!

Ratten, Mäuse sind in einer Nacht durch **Isleib's Ratten- und Mäusetod** schnell und sicher getödtet.
Es existiert in der Tat kein besseres Mittel als dieses.
Schachtel 50 Pfg. u. 1 M. bei **Albert Hoepfner.** Adler-Drogerie

---

Ein
Musterreisekoffer

(wie neu), Größe 40 × 60 cm, billig abzugeben.
Degener & Pottmeyer.

Achtung!

Billiges Porzellan angekommen.
Echte Porzellantassen von 10 Pfg. an per Stück,
Ober- und Untertassen zusammen von 15 und 20 Pfg. an etc.,
dekorierte Kaffeeservice (9teilig) von 3 Mk. bis 15 Mk.,
dekorierte Tassen in jeder Preislage.
Hübsche und praktische Geschenke in dekorierten Porzellan.
Für den tägl. Gebrauch:
billige Speisetteller, Kümpchen etc.
empfiehlt
Franz Schmitz,
Königstraße 114.

Waschet mit Luhns

Bekanntmachung.

In unser Genossenschaftsregister ist heute unter Nr. 6 (neu) folgendes eingetragen worden:

Firma und Sitz: Bäuerliche Bezugs- und Absatzgenossenschaft Rhede, Bezirk Münster, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung zu Rhede.

Gegenstand des Unternehmens: Der gemeinschaftliche Einkauf und Verkauf von landwirtschaftlichen Verbrauchsstoffen und Erzeugnissen.
Haftsumme 300 Mark, Geschäftsanteil 3 Mark, Höchstzahl der Geschäftsanteile 10.

Vorstand: Die Landwirte:
1. Bernhard Terhardt zu Vardingholt,
2. Bernhard Langenhoff daselbst,
3. Anton Nienhaus in Büngern.

Satzung vom 12. Oktober 1902.

Die Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma, gezeichnet von 2 Vorstandsmitgliedern, in der Westfälischen Genossenschaftszeitung in Münster (Westf.). Die Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch mindestens 2 Vorstandsmitglieder, die Zeichnung geschieht, indem 2 Vorstandsmitglieder ihre Namensunterschrift der Firma beifügen.

Die Einsicht der Liste der Genossen ist in den Dienststunden des Gerichts jedem gestattet.

Bocholt, den 26. Oktober 1902.

Königliches Amtsgericht.



Großer Schweine-Verkauf.



Am Mittwoch, 26. November, Vormittags 9 Uhr anfangend,
werde ich beim Wirt **G. Lehnemann** am Navarditor

2 große Partien schöne, große, junge Schweine

zu außergewöhnlich billigen Preisen verkaufen.
Der Verkauf findet ganz bestimmt statt.
Haldern (Rhld.), den 21. November 1902.

J. W. Wilde.

Radfahrer-Verein „Zentral",
Rhede.

Auf vielseitigen Wunsch!
Sonntag, den 23. Nov., Nachm. 5½ Uhr anfangend:

Theater

im Lokale des Herrn J. Rösting.

Zweite Aufführung.

I. Die lustigen Brüder.
II. Schuster Solo und sein Ideal.
III. Wirrwarr
oder das verlorene Testament.

Preise: 1. Platz 60 Pfg., 2. 30 Pfg. Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte.
NB. Die Musik wird von der hiesigen Krieger-Kapelle ausgeführt.

Der Vorstand.

Wirtschaft Esing.

Die bisher von mir auf dem Gute Esing geführte
Wirtschaft
wird jetzt nach dem Tode meiner Frau durch meinen Verwalter Herrn **Martin Fenderich** und dessen Ehefrau für meine Rechnung in der bisherigen Art weiter fortgesetzt.
Ich bitte um ferneren Zuspruch und zeichne hochachtungsvoll

Heinrich Bölng.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von **Bocholt** und **Umgegend** zur gefl. Nachricht, daß ich in meinem elterlichen Hause, **Südmauer Nr. 10,** ein

Sargmagazin,

verbunden mit vollständiger Leichenausstattung,
eröffnet habe. Indem ich prompte, reelle und billige Bedienung im voraus zusichere, halte ich mich bei vorkommenden Trauerfällen bestens empfohlen.
Bemerke noch, daß ich einen **Leichenwagen bei billigster Berechnung** stellen kann.

Hochachtungsvoll
Anton Hülskamp,
Südmauer Nr. 10.

Illian's Handels-Lehr-Institut,
Bocholt, Nordstraße 12, im Hause des Herrn Speckelbrink.
Am 22. und 25. November cr.

beginnen **2 Hauptkurse** in **Buchführung,** einfache, doppelte und amerikanische, **Rechnen,** elementarisch und kaufmännisch, **Korrespondenz, Wechsellehre, Stenographie, Rechtschreiben, Schönschnellschreiben,** Deutsch und Latein, **Rundschrift, Maschinenschreiben** etc.

Wem darum zu tun ist, seine Stellung zu verbessern, dem empfehle ich, an diesen Kursen teilzunehmen. Ich garantiere für eine gediegene und perfekte Ausbildung bei mäßigem Preise.

Die von mir angewandte Schreibmethode unterscheidet sich vorteilhaft von anderen, bereits veralteten Methoden durch Einfachheit und Leichtigkeit der Ausführung. Außerdem beseitigt meine Methode rationell die Fehler der Hand und gibt der Schrift eine elegante, gefällige Form. Mißerfolge gänzlich ausgeschlossen. Jüngeren und älteren Personen (Damen wie Herren) wird in meinem Institute Gelegenheit geboten, eine gute Grundlage für ihr ferneres Fortkommen zu legen. Hierbei ist es gleichgültig, ob der betr. Schüler schon Vorkenntnisse hat oder nicht, da ich den Unterricht in Buchführung und sonstigen kaufmännischen Fächern individuell erteile. Durch systematischen Aufbau der Unterrichtsfächer lernt der Schüler bei mir in kurzer Zeit mehr, als durch jahrelange, praktische, einseitige Tätigkeit. Unterrichtszeit bis Abends 10 Uhr. Anmeldungen erbitte baldigst erfolgen zu lassen.

Auswärtige Leute erhalten besondere Fahrvergütung und werden für dieselben ganz nach Belieben Extra-Unterrichtsstunden angesetzt. Damen werden in getrennten Räumen allein unterrichtet. Prospekte gratis.

Fr. Illian, Schreib- und Handelslehrer.



Geschäfts-Empfehlung.



Zeige hiermit ergebenst an, daß ich **sämtliche Beleuchtungsartikel für Gasglühlicht** von den ersten Firmen auf Lager habe.

Prima Gasglühlichtbrenner, Glühkörper
für Normal- und Starklichtbrenner.

Ferner halte ich großes Lager in **Dampf- und Gasrohren, Fittings in Schmiedeeisen und schmiedbarem Guß, Original Jenkins-Ventilen in Rotguß und Gußeisen,** sowie **allen erforderlichen Armaturen.**

Reparaturen und Neuanlagen in Dampf-, Gas-, und Wasserleitungs-Anlagen
werden schnell und billigst ausgeführt.

Hochachtungsvoll
Fr. Aug. Hündchen.

Hôtel Flora.

Sonntag, den 23. d. Mts., von Abends 7 Uhr ab:

Großes Preiskegeln.

Um zahlreiche Beteiligung bittet
Wwe. H. Weyer.

Kutscher- und Fuhrmanns-Verein.

Sonntag, den 23. November, Nachmittags 4 Uhr:
Versammlung zwecks Umänderung der Statuten
in der Restauration Wilmes, Neutor.
Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.
Der provisorische Vorstand.

Deutscher Athleten-Verband.
III. Kreis. Niederrheinischer Gau.

Sonntag, den 23. November, Nachmittags 3 Uhr:
Versammlung der Bezirksvereine
im Vereinslokale des Kraftsport- und Turnvereins.
Vortrag des II. Verbands-Vorsitzenden Herrn **Albert Werner** aus Duisburg „über die Athletik und ihr Wert in gesundheitlicher Hinsicht".
Alle Sportfreunde und Interessenten sind freundl. eingeladen.
Der prov. Vorstand.

Westfälischer Bankverein Münster
Filiale Bocholt.

Aktienkapital Mk. 6 000 000,— Reservefonds Mk. 1 539 000,—

An- u. Verkauf / Aufbewahrung von Staatspapieren, Aktien, Obligationen, Losen etc.
zu coulanten Bedingungen.

Vorschüsse auf börsengängige Wertpapiere auf kurze und lange Termine, Versicherung gegen Coursverlust bei Verlosungen.
Conto-Corrent-, Check- und Depositen-Verkehr (Einlagen auch von kleineren Beträgen).

Preussische Consols, Reichsanleihen, diverse Hypothekenpfandbriefe,
ferner:
Belgische, Französische, Englische, Holländische und Schweizer Noten
sind stets vorrätig.
Zirkular-Kreditbriefe für das In- und Ausland.

Feuer- und diebessichere Stahlkammer mit Tresorfächern (sogen. Safes).

Die Schrankfächer stehen gleichzeitig unter unserem und des Mieters besonderem Verschluss derart, dass nur beide Teile gemeinsam das betreffende Fach öffnen können.

Ortskrankenkasse I.

Am Sonntag, den 30. November, Nachmittags 3 Uhr:

Generalversammlung
im Arbeitervereinshause.

Tagesordnung:
1. Wahl der Rechnungsrevisoren pr. 1902.
2. Ergänzungswahl des Vorstandes.
3. Kassenangelegenheiten.

Der Vorstand.

Blutstockung bh. **Niemann, Hamburg,** Neumünsterstr. 26. Aufbewahren.

Achtung!
Passendes Weihnachtsgeschenk.

Treffe Sonntag, den 23. November, mit einem Transport

Harzer Kanarienvögel

ein und stelle dieselben beim Wirt **G. Lehnemann,** Navarditor **zum Verkaufe** aus. **Henning** aus dem Harz.

Ein großer Posten
Roh-Zwirnpilot

wird von einem Kassekunden für gleich und auf Lieferung zu kaufen gesucht.
Offerten unter **B. 300** an die Exped. der Gladb. Zeitung, M.-Gladbach.

Gute Speise-Kartoffeln

stets vorrätig.
Sauerkraut pr. Pfd. 5 Pfg.
Rübenkraut „ „ 10 „
J. H. Jürgens,
Wernerstraße 11.

Ein noch gut erhaltener, kleiner
Glasschrank

steht billig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein junger Hund

entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. **Reygersstraße 94/3.**

Ein Portemonnaie

mit **Geld gefunden.**
Näheres in der Exped. d. Bl.